

Seminar mit Thomas und Tamara Rippen – Bodenarbeit mit Grunderziehung und Vertrauensaufbau

Zirkensik und Gymnastik

07. – 09. 02. 2020 in Webenheim

Anmeldung erbeten an Cristina Eiswirth per Whatsapp oder Email : c.eiswirth@gmx.de

Seit 1991 beschäftigt sich Thomas Rippen beruflich mit der Pferdeausbildung und hat sich in den letzten Jahren vor allem von der „Traditionell klassischen Reitkunst“ beeinflussen lassen.

Das Besondere an meiner Arbeit:

Diese Art des Arbeitens richtet sich ganz nach den Bedürfnissen des Pferdes.

Ziel ist es, ein für das Pferd „richtiges“ Reiten zu erstreben, sodass es bis ins hohe Alter gesund und leistungsfähig bleibt.

Der Grundstein basiert dabei auf Respekt und Vertrauen, welches schon mit der Arbeit an der Hand beginnt.

Die traditionell klassische Dressur kennzeichnet sich durch ein gut ausbalanciertes Pferd in relativer Aufrichtung, sodass alle leichten wie auch schwierigen Lektionen wie beispielsweise Piaffe und fliegende Wechsel in einer **Versammlung in Leichtigkeit** stattfinden.

Einer der wichtigsten Punkte ist die Minimierung der Reiterhilfen, dadurch werden die Lektionen mit feinsten Sprache zwischen Mensch und Pferd geritten und es wird willig und leicht darauf reagieren.

„Hand ohne Bein, Bein ohne Hand.“

Das Stichwort Leichtigkeit zieht sich durch meine gesamte Ausbildung, die vorne im Pferdemaul ihren Ursprung hat. Ist das Pferd leicht in der Hand, werde ich das ganze Pferd unter mir als leicht empfinden. Ob mein Pferd fein ist, „liegt ganz in meiner Hand und in der Art, wie ich mit ihm umgehe, nicht in der Art des Gebisses.“ Wenn ich dadurch ein motiviertes und aufmerksames Pferd in Selbsthaltung reiten kann, ist dies das beste Gefühl, was ich von meiner Arbeit bekommen kann.

Wenn es Unstimmigkeiten zwischen mir und dem Pferd gibt, beginne ich diese immer bei mir selbst zu suchen und grundsätzlich erst an mir zu arbeiten, und dies nicht nur gestern und heute, sondern mein Leben lang. Bescheidenheit, Fleiß und Disziplin, vor allem aber Ruhe und Gelassenheit bringen mich in dieser Arbeit mit den eigenen und mir anvertrauten Pferden und Reitern ans Ziel.

„Sei mit wenig zufrieden, wiederhole oft und lobe viel.“ Reitmeister Marc de Broissia

Für mich selbst ist Reiten und die Arbeit mit den Pferden eine Philosophie mit großem Respekt und Leidenschaft. Es erfordert viel Kreativität und daher ist es für mich Reitkunst:

"Kunst ist kein Wettkampf, Kunst ist Liebe." N. Oliveira

Meine persönlichen Erfahrungen und auch mein Wissen möchte ich bestmöglich an meine Schüler und Kunden weitergeben. Die größte Freude an meinem Beruf bereitet mir, wenn Pferd und Reiter ein harmonisches und zufriedenes Gesamtbild abgeben, bei der das Pferd an erster Stelle steht. Dann weiß ich, dass ich gute Arbeit geleistet habe.

Wer Interesse an einem meiner Seminare hat findet diese in Facebook, der Fachpresse und auf meiner Seite. Meldet Euch gerne über Facebook oder über die auf meiner Seite

„www.thomas-rippen.de“ bereitgestellten Kontaktmöglichkeiten.

